

Jahresbericht Water for Life Foundation

12.09.2011 bis 30.06.2013

Über Water for Life

Water for Life ist eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht, mit Sitz in Basel. Die Stiftung wurde am 8. September 2011 mittels Widmung seitens der Stifter Dr. med. Tatjana Walser und Marco G. Walser sowie durch Dr. iur. Bernhard Madörin als Präsident des Stiftungsrates und Abdullah Demir als Mitglied errichtet; diese vier Personen bilden den Stiftungsrat. Andreas Marti (Präsident Beirat) und Barbara Jucker (Leiterin Administration) unterstützen den Stiftungsrat. Die Gründung der Stiftung wurde am 3. Oktober 2011 mit einem Publikumsanlass im Seedamm Plaza gefeiert.

Water for Life untersteht der eidg. Stiftungsaufsicht in Bern; der Eintrag in das Handelsregister des Kantons Basel erfolgte am 12. September 2011. Mit dem Stiftungskapital und dessen Erträgen sowie durch Spenden Dritter bezweckt die Stiftung die Unterstützung und Förderung gemeinnütziger Werke welche das Thema Wasser als mittelbare oder unmittelbare Lebensgrundlage beinhalten.

Projekt Nr. 1 - Wasser-Zisternen in Pedra Branca

Im ersten Projekt von Water for Life wurde der Bau von 16 Wasser-Zisternen in der Region von Pedra Branca im Nordosten von Brasilien unterstützt. Jede Wasser-Zisterne fasst 5,500 Liter Wasser, welches zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen dient. Das Projekt wurde von Herr Albert Schnarwiler vor Ort geplant und koordiniert, die Kontrolle der Bauausführung oblag ebenfalls ihm.

Die Bauausführung selbst wurde durch die Nutznießer des Projekts, nämlich den vor Ort wohnenden Kleinbauern, sichergestellt. Diese Zisternen wurden in Betrieb genommen und stiften erheblichen, direkt messbaren Nutzen.



Albert Schnarwiler und Marco G. Walser mit einer fertigen Wasserzisterne

Projekt Nr. 2 - Wasser für Makaani

Die dringendste Aufgabe in Makaani (Ost-Kenia) ist die zuverlässige Versorgung des Dorfes mit sauberem Wasser. Water for Life unterstützt den Verein „Friends of Makaani“ finanziell, damit das Dorf eine öffentliche Wasserversorgung erhalten kann. Der Verein „Friends of Makaani“ ist ein Verein mit Sitz in Zürich und wird geleitet von Frau Grace Benjamin. Die Gemeinde Makaani erstellt selbständig eine Wasserversorgung mit einem sog. "Wasserkiosk" im Dorfzentrum. Mit Frau Lina Benjamin lebt eine Schweizerin und Projektpartnerin vor Ort, die sicherstellt, dass alle zur Verfügung gestellten Mittel direkt in das Projekt fließen.

Auf dem Grundstück von Frau Lina Benjamin wurde in der Tiefe von 150m ein grosses Grundwasservorkommen geortet. Vom Bohrloch wird das Wasser ca. 100m in einen 10'000-Liter-Wassertank im Dorfzentrum gepumpt. Ein 20 Liter Fass kostet ca. 2-3 kenianische Schilling (ca. 2-3 Rappen). Diese Gebühr wird für den Unterhalt und die Bezahlung der Mitarbeitenden, die den Wasserkiosk betreiben und reinigen, verwendet. Mit Hilfe von Water for Life wird die Lebenssituation in diesem kleinen Dorf verbessert.



Die Verantwortlichen vor Ort mit dem fast fertigen „Wasserkiosk“

Die Bauarbeiten wurden aufgenommen und sind mit Unterbrechungen (starke Regenfälle) weiterhin im Gange. Leider sind auf der „letzten Meile“ Schwierigkeiten aufgetreten. Der ursprünglich mit dem Projekt betraute Unternehmer hat die Baustelle aus noch nicht geklärten Gründen verlassen und ist nicht mehr zurückgekehrt. Es ist dem Verein „Friends of Makaani“ gelungen, über ein deutsches Hilfswerk vertrauenswürdige, lokale Spezialisten beizuziehen, welche die Bauarbeiten nun begleiten.

Es fehlt nicht mehr an viel, um die Arbeiten abzuschliessen und endlich Wasser fliessen zu lassen im Dorf.

Projekt Nr. 3 - Trinkwasser- und Abwasserprojekte/Neubau Maternité Albert-Schweitzer-Spital in Lambaréné

Wasser ist Leben – diese Tatsache ist in Lambaréné (Gabun) Tag für Tag wieder von neuem Grundvoraussetzung für den Betrieb des Albert-Schweitzer-Spitals und vorallem für das Retten von Menschenleben. Wir unterstützen den „Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital Lambaréné“ (SHV) finanziell bei den Unterhaltsarbeiten, um das Trinkwassernetz sowie auch das Abwassersystem in Stand halten zu können. Zusätzlich stehen wir dem dringend notwendigen Neubau der Maternité (Geburtenabteilung) finanziell zur Seite. Durch die engagierte und professionelle Federführung des SHV durch Herr Dr. med. Daniel Stoffel (Präsident SHV) und Herr Fritz von Gunten (Projektkoordinator 100 Jahre Lambaréné) blickt Lambaréné in eine positivere Zukunft.



Der Neubau der Maternité im April 2013

Der Bau der Maternité geht gut voran; Die Gebäude sind fertig, der Innenausbau ist im Gange (alles Material für den Innenausbau ist vor Ort). Die Aussenfassade und -anlage sind noch fertig zu stellen. Der Baubeginn hat sich leider etwas verspätet, da es permanente Verzögerungen in der Bauphase gab (Materialversorgung, Transportprobleme, Visaprobleme, Brände etc.). Aufgrund der zeitlichen Verzögerung gibt es jedoch keine Kostenüberschreitungen (derzeit EUR 60'000.00 unter Budget) und keine Abstriche an der Qualität der Ausführung. Die Arbeiten an der technischen Infrastruktur wurden um 22% günstiger wie budgetiert umgesetzt. Das Vorbild des Schweizer Hilfsvereins hat dazu geführt, dass auch andere Hilfsvereine und Organisationen sich vermehrt engagieren! Herr Fritz von Gunten wird im Juli 2013 wieder nach Lambaréné reisen, um dort persönlich Eindrücke über den Arbeitsfortschritt zu sammeln.

Hauptsponsoren

Walser & Partner AG

Treuhand · Steuern · Unternehmensberatung · Firmengründungen · Immobilien
Zürich · Freienbach · Zug · Dubai · Brasil · www.walserpartner.ch

artax
FIDE CONSULT
ALLFINANZ UND TREUHAND

mirabit
WEB & IT SOLUTIONS